



## Kommunales Integrationsmanagement

Der Kreis Paderborn hat beschlossen, das Landesförderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) umzusetzen. Im Bildungs- und Integrationszentrum wurde zur Umsetzung des KIM im Kreis Paderborn das Sachgebiet „Kommunales Integrationsmanagement“ eingerichtet, unter einem Dach mit dem Kommunalen Integrationszentrum sowie dem Übergang Schule – Beruf und dem Bildungsbüro.

Das Grundsatzziel des Landesprogramms ist es in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und Integrationsakteuren vor Ort die Teilhabe- und Integrationschancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern.

Dazu werden in den kreisangehörigen Kommunen Case Managerinnen und Manager eingesetzt, die neben einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung Lücken und Potentiale im Versorgungssystem identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die strategische Ebene des Programms gebündelt und in der Lenkungsgruppe KIM thematisiert. Zusätzliche Personalstellen werden in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden des Kreises und der Stadt Paderborn gefördert, um die Integration der Zielgruppe zu verstetigen. Durch das Zusammenwirken dieser drei Bausteine können die Integrationsstrukturen vor Ort und die Verzahnung von Migration und Integration weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich für die Einzelpersonen wie auch gesamtgesellschaftlich positiv aus.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei generative Themen aus der Fallarbeit thematisiert.**

Die Lenkungsgruppe KIM hat im Schuljahr 2022/23 zweimal getagt (22.11.2022, 20.04.2023). In der Sitzung am 20.04.2023 wurden zwei Themen behandelt, die zuvor in den Planungskonferenzen auf Basis der Erkenntnisse aus der Fallarbeit erarbeitet und danach weiter aufbereitet wurden. Auch zukünftig ist beabsichtigt zwei Sitzungen pro Jahr durchzuführen und dabei die Erkenntnisse aus den Planungskonferenzen zu thematisieren.

**Ziel 2: In allen kreisangehörigen Kommunen haben Case Managerinnen und Manager ihre Arbeit aufgenommen.**

Im Schuljahr 2022/23 waren in insgesamt acht der zehn kreisangehörigen Kommunen Case Managerinnen und Manager aktiv. Im Vergleich zum Vorjahr konnte zusätzlich in den Gemeinden Hövelhof und Altenbeken und der Stadt Delbrück das Case Management starten. In den Städten Lichtenau und Bad Wünnenberg ist bisher kein Case Management eingesetzt. Unterjährig hat es in vier Kommunen Stellenwechsel gegeben. In den Kommunen Salzkotten und Bad Lippspringe erfolgt die Nachbesetzung im Schuljahr 2023/24.



**Ziel 3: Es wurden mindestens zwei themenspezifische, kreisweit arbeitende Arbeitsgruppen eingerichtet basierend auf den Bedarfen, die sich im Case Management ergeben.**

Themenspezifische Arbeitsgruppen sollen eingerichtet werden, wenn die Fallarbeit einen entsprechenden Bedarf aufgezeigt und die Lenkungsgruppe die Gründung bzw. Beauftragung einer Arbeitsgruppe beschließt. In der dritten Sitzung der Lenkungsgruppe KIM, die im April 2023 stattgefunden hat, wurden erstmals Themen aus der Fallarbeit diskutiert. Die Gründung einer Arbeitsgruppe ist für diese Themen noch nicht erfolgt, jedoch erfolgten auf Beschluss der Lenkungsgruppe KIM Austauschtreffen zum Chancen-Aufenthaltsrecht und ein Austausch zum Thema Finanzielle und gesundheitliche Versorgung im Rechtskreiswechsel wurde vereinbart.

**Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.**

**Ausblick**

Im Schuljahr 2023/24 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

1. Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei generative Themen aus der Fallarbeit thematisiert.
2. Es wurden für jede Sitzung der Lenkungsgruppe zwei Planungskonferenzen durchgeführt, in der Themen auf Basis von Fällen erarbeitet wurden. Insgesamt wurden im Schuljahr 2023/2024 somit vier Planungskonferenzen durchgeführt.
3. In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen das Case Management aktiv ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche Case Management Konzepte entwickelt.

Paderborn, im Juli 2023

Luca Heinrichsmeier